Betriebsanleitung
Rettungsgeräte Zubehör

TÜRÖFFNER-SET

Türöffner-Set

1060618

WEBERRESCUE SYSTEMS

www.weber-rescue.com

Inhalt

1	Allgemeines	4
1.1	Informationen zur Betriebsanleitung	4
1.2	Symbolerklärung	5
1.3	Haftungsbeschränkung	6
1.4	Urheberschutz	6
1.5	Garantiebestimmungen	7
1.6	Kundendienst	7
2	Sicherheit	8
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.2	Verantwortung des Betreibers	9
2.3	Bedienpersonal	10
2.4	Persönliche Schutzausrüstung	11
2.5	Besondere Gefahren	12
2.6	Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen	13
2.7	Beschilderung	14
3	Technische Daten	15
3.1	Türöffner-Set	15
3.2	Betriebsbedingungen	16
4	Aufbau und Funktion	17
4.1	Übersicht	17
4.2	Kurzbeschreibung	18
4.3	Hydraulische Versorgung	18
4.4	Stopfen und Entlüftungsstecker	20
4.5	Anschluss des Spreizzylinders	21
4.6	Bedienung Ablass	22
4.7	Kontrolle Ölstand	22

5	Einsatzmöglichkeiten	23
5.1	Sicherheitshinweise	23
5.2	Spreizzylinder im Einsatz	24
6	Transport, Verpackung und Lagerung	26
6.1	Sicherheitshinweise	26
6.2	Transportinspektion	26
6.3	Symbole auf der Verpackung	27
6.4	Entsorgung der Verpackung	27
6.5	Lagerung	27
7	Installation und Erstinbetriebnahme	28
7.1	Sicherheitshinweise	28
7.2	Kontrolle	29
7.3	Installation	29
7.4	Stillsetzen (Ende der Arbeiten)	29
8	Instandhaltung	30
8.1	Sicherheitshinweise	30
8.2	Pflege und Wartung	30
8.3	Wartungsplan	31
9	Störungen	31
10	Außerbetriebsetzung / Recycling	32
11	EG-Konformitätserklärung	33
12	Notizen	34

1 Allgemeines

1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Türöffner-Set. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die korrekte Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Geräte geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Betriebsanleitung ist vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchzulesen! Sie ist Produktbestandteil und muss an einem bekannten und für das Personal jederzeit zugänglichen Ort aufbewahrt werden.

Diese Dokumentation enthält Informationen zum Betrieb Ihres Gerätes und zwar ungeachtet dessen, um welchen Gerätetyp es sich handelt. Aus diesem Grund werden Sie auch Erläuterungen vorfinden, die sich nicht direkt auf Ihr Gerät beziehen.

Sämtliche in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen, technische Daten, Grafiken und Abbildungen basieren auf den zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren neuesten Daten.

Neben dem genauen Durchlesen der Betriebsanleitung empfehlen wir außerdem, dass Sie sich von einem unserer qualifizierten Ausbilder im Umgang (Einsatzmöglichkeiten, Einsatztaktik etc.) mit den Rettungsgeräten schulen und einweisen lassen.

1.2 Symbolerklärung

Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die einzelnen Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise sind unbedingt einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

GEFAHR!
... weist auf eine unmittelbare, gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!
... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!
... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!
... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen

HINWEIS!
… hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- eigenmächtiger Umbauten
- technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile
- Verwendung nicht originaler Zubehörteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen oder aufgrund von technischen Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

1.4 Urheberschutz

Alle in dieser Betriebsanleitung verwendeten Texte, Abbildungen, Zeichnungen und Bilder dürfen ohne vorherige Genehmigung uneingeschränkt verwendet werden.

HINWEIS!
Weitere Informationen, Bilder und Zeichnungen sind auf der Homepage erhältlich. www.weber-rescue.com

1.5 Garantiebestimmungen

Die Garantiebestimmungen befinden sich als separates Dokument in den Verkaufsunterlagen.

1.6 Kundendienst

Für technische Auskünfte steht Ihnen unser Kundendienst zur Verfügung.

Deutschland

Name: Frau Corina Schulz
Telefon: +49 (0) 7135 / 71-10235
Telefax: +49 (0) 7135 / 71-10396
E-Mail: corina.schulz@weber-rescue.com

Österreich

Name: Herr Robert Niederhofer
Telefon: +43 (0) 7255 / 6237-12463
Telefax: +43 (0) 7255 / 6237-12461
E-Mail: robert.niederhofer@weber-rescue.com

HINWEIS!
Bitte geben Sie bei der Kontaktaufnahme mit unserem Kundendienst die Bezeichnung, Typ und Baujahr des Gerätes an.
Diese Angaben sind auf dem Typenschild des Gerätes zu finden.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt der Betriebsanleitung gibt einen umfassenden Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Bedienpersonals sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Bei einer Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der hydraulische Spreizzylinder ist ein vielseitig einsetzbares Gerät, das ursprünglich zum Öffnen von Türen konstruiert wurde.

Er kann jedoch ebenso für Rettungsarbeiten bei beengten Platzverhältnissen, bei eingestürtzten Gebäuden, wenn Personen eingeschlossen oder mit Armen bzw. Beinen eingeklemmt sind. Ferner kann der Spreizzylinder bei Instandhaltungs-/Wartungsarbeiten an Maschinen und in vielen anderen Fällen eingesetzt werden.

WARNUNG!
Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung der Geräte kann zu gefährlichen Situationen führen!

Deshalb unbedingt:

» Die Geräte nur zu den oben genannten Verwendungszwecken benutzen.

» Alle weiteren Angaben zum sachgerechten Gebrauch der Geräte im Kapitel 5 (Einsatzmöglichkeiten) beachten.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich des Gerätes gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die spezielle Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Geräte ergeben.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeit für Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Gerät umgehen, die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren im Umgang mit den Geräten informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Gerät stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt Folgendes:

- Nach jeder Benutzung, mindestens jedoch einmal jährlich, ist eine Sichtprüfung des Gerätes durch eine unterwiesene Person erforderlich (nach GUV-G 9102 bzw. länderspezifische Richtlinien).
- Alle drei Jahre oder bei Zweifeln an der Sicherheit oder Zuverlässigkeit des Gerätes, ist zusätzlich eine Funktions- und Belastungsprüfung durchzuführen (nach GUV-G 9102 bzw. länderspezifische Richtlinien).

2.3 Bedienpersonal

In der Betriebsanleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt:

- Unterwiesene Person
  Ist durch eine Unterweisung des Betreibers über die ihr übertragenen Aufgaben und mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

- Fachpersonal
  Ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen des Herstellers in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßer Umgang mit den Geräten kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Deshalb unbedingt:

» Besondere Tätigkeiten nur durch die in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung benannten Personen durchführen lassen.

» Im Zweifel sofort Fachleute hinzuziehen.

HINWEIS!
Bei Konsum von Alkohol, Medikamenten oder Drogen darf das Gerät nicht bedient werden!

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Beim Umgang mit dem Türöffner-Set ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) unbedingt erforderlich, um eine Gefährdung für das Bedienpersonal zu minimieren.

Bei allen Arbeiten ist grundsätzlich folgende Schutzkleidung zu tragen:

Arbeitsschutzkleidung
Beim Arbeiten ist eine anliegende Arbeitskleidung mit engen Ärmeln und ohne abstehende Teile zu tragen. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Geräteteile.

Sicherheitsschuhe
Zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und Ausrutschen auf rutschigem Untergrund sind stets Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen zu tragen.

Arbeitshandschuhe
Zum Schutz vor scharfen Kanten und Glassplittern sind beim Betrieb der Geräte Arbeitshandschuhe zu tragen.

Helm mit Gesichtschutz
Zum Schutz vor herumfliegenden oder herabfallenden Teilen und Glassplittern muss ein Helm mit Gesichtschutz getragen werden.

Schutzbrille
Zusätzlich zum Gesichtschutz muss eine Schutzbrille getragen werden, um die Augen vor Splittern zu schützen.

Bei besonderen Arbeiten sollte zusätzlich getragen werden:

Gehörschutz
Zum Schutz vor Gehörschäden sollte zusätzlich zur grundsätzlichen Schutzausrüstung auch ein Gehörschutz getragen werden.

2.5 Besondere Gefahren

Im folgenden Abschnitt werden die Gefahren benannt, die sich aufgrund der Risikobeurteilung ergeben.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise sowie die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung sind zu beachten, um mögliche Gesundheitsgefährdungen zu minimieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Hydraulische Energie

WARNUNG!
Gefahr durch hydraulische Energien!

Durch die freigesetzten hydraulischen Kräfte und austretendes Hydrauliköl kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Deshalb:

- Gerät während dem Arbeitsvorgang ständig im Auge behalten und gegebenenfalls absetzen.
- Schlauchleitungen und Geräte nach jeder Verwendung auf Beschädigungen untersuchen.
- Den Kontakt von Hydrauliköl mit der Haut vermeiden (Schutzhandschuhe tragen).
- Hydrauliköl unverzüglich aus Wunden entfernen und sofort einen Arzt aufsuchen.

2.6 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen

Vorbeugende Maßnahmen

- Stets auf Unfälle vorbereitet sein
- Erste-Hilfe-Einrichtungen (Verbandskasten, Decken usw.) griffbereit halten
- Personal mit Unfallmelde-, Erste-Hilfe- und Rettungseinrichtungen vertraut machen
- Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei halten

Im Fall der Fälle

- Geräte sofort außer Betrieb setzen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten
- Personen aus der Gefahrenzone bringen
- Verantwortlichen am Einsatzort informieren
- Arzt und/oder Feuerwehr alarmieren
- Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei machen

2.7 Beschilderung

Die folgenden Symbole und Hinweisschilder befinden sich auf den Geräten.
Sie beziehen sich auf die unmittelbare Umgebung, in der sie angebracht sind.

Betriebsanleitung beachten
Das gekennzeichnete Gerät erst benutzen, nachdem die Betriebsanleitung vollständig gelesen wurde.

Warnung vor Handverletzungen
Beim Arbeiten mit den Geräten muss darauf geachtet werden, dass es zu keinen Verletzungen der Hände durch Einklemmen oder scharfe Kanten kommt.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch unleserliche Symbole!

Im Laufe der Zeit können Aufkleber und Symbole auf dem Gerät verschmutzen oder auf andere Weise unkenntlich werden.

Deshalb unbedingt:

» Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise am Gerät in gut lesbarem Zustand halten.

» Beschädigte Schilder und Aufkleber sofort erneuern.

3 Technische Daten

3.1 Türöffner-Set

Technische Daten	**Spreizzylinder**
Gewicht	5,9 kg
Spreizkraft	90 kN
Spreizweg	100 mm
Abmessungen	223 x 134 x 111 mm

Technische Daten	**Handpumpe**
Ölvolumen	0,5 l
Ölmenge pro Pumpbewegung	
1. Stufe bis 14 bar	3,8 cm^3
2. Stufe bis 700 bar	1,0 cm^3
Max. Arbeitsdruck	700 bar

Technische Daten	**Komplettes Set**
Gewicht	15,9 kg
Abmessungen	477 x 407 x 178 mm
Schlauchlänge	3 m
Teile-Nr.	8139008

3.2 Betriebsbedingungen

Der zugelassene Temperaturbereich für Spreizzylinder, Handpumpe und Schlauch liegt zwischen -20° C und +80° C. Außerhalb dieses Bereiches kann keine zuverlässige Funktion mehr gewährleistet werden.

Unterwassereinsatz

Spreizzylinder und Schlauch bilden ein geschlossenes System und können für Arbeiten unter Wasser eingesetzt werden. Der Schlauch muß vor dem Eintauchen mit dem Spreizzylinder und der Handpumpe gekuppelt werden. Handpumpe nicht unter Wasser bedienen. Nach dem Einsatz die Geräte trocknen, reinigen und einfetten.

HINWEIS!
Nach dem Unterwassereinsatz in Salzwasser muss das Gerät vollständig zerlegt und gereinigt werden. Bei Süßwasser reicht eine Komplettreinigung aus.

4 Aufbau und Funktion

4.1 Übersicht

Türöffner-Set				
Nr.	**Bezeichnung**	**Abmessung**	**Gewicht**	**ID Nr.**
1	Brechstange	38 mm	3,0 kg	8035881
2	Gummihammer	-	0,6 kg	8044988
3	Hochdruckschlauch - 3m, ohne SKS-Kupplungen	-	2,0 kg	1060180
4	Hydraulischer Türöffner	223x134x111 mm	5,9 kg	3863816
5	Handpumpe	440x85x115 mm	4,0 kg	1056328
6	Koffer	460x600x180 mm	2,2 kg	8044996

4.2 Kurzbeschreibung

Das Türöffner-Set ist eine Zusammenstellung von Werkzeugen, die das Öffnen von Türen sehr einfach macht. Alle Werkzeuge sind von hoher Qualität, einfach zu bedinen und vielseitig einsetzbar.

4.3 Hydraulische Versorgung

Pumpen

Zum Antrieb des Spreizzylinders dürfen nur WEBER-HYDRAULIK Handpumpen verwendet werden.
Fremdfabrikate sind nur unter bestimmten Bedingungen einsetzbar. Fragen Sie daher unbedingt bei uns nach, bevor sie ein Gerät mit einer fremden Handpumpe betreiben!

ACHTUNG!
Vor Verwendung von Handpumpen anderer Hersteller unbedingt mit WEBER-HYDRAULIK oder einem autorisierten Händler in Verbindung setzen.
Bei falscher Anwendung kann es zu gefährlichen Situationen kommen, für die wir keinerlei Haftung übernehmen können!

Schlauchleitungen

Die Verbindung des Gerätes mit der Handpumpe erfolgt über eine 3 m Hochdruckschlauchleitung.

VORSICHT!
Keine beschädigten Schlauchleitungen verwenden!

Bei beschädigten Schlauchleitungen besteht die Gefahr von Austreten des Druckmediums unter Druck.

Deshalb:

» Sind die Schlauchleitungen nach jedem Einsatz, mindestens jedoch einmal jährlich, einer Sichtprüfung zu unterziehen (Dichtheit, Oberflächenbeschädigungen wie z.B. Knicke).

» Alle drei Jahre oder wenn Zweifel an der Sicherheit oder Zuverlässigkeit bestehen, ist zusätzlich eine Funktions- und Belastungsprüfung durchzuführen (GUV-G 9102 bzw. länderspezifische Richtlinien).

» Schlauchleitungen alle 10 Jahre erneuern!
Das Datum (Kennbuchstaben bzw. Quartal und Jahr) ist auf der Einbindung der Schläuche angegeben.

» Die Schlauchleitungen keiner Zugbelastung oder Torsion (Verdrehung) aussetzen.

» Schlauchleitung nicht knicken oder über Kanten ziehen (kleinster Biegeradius 40 mm).

» Die Schläuche keinen hohen Temperaturen aussetzen.

» Schlauchleitungen vor dem Kontakt mit Stoffen schützen, die eine Schädigung der Außenschicht bewirken können, z.B. Säuren, Laugen oder Lösemittel.

Hydrauliköl

Der Spreizzylinder ist auf das WEBER Hydrauliköl Teile-Nr. 804932 ausgelegt und getestet. Dieses Öl besitzt einen besonders hohen Reinheitsgrad und arbeitet auch bei Minustemperaturen bis -20° C einwandfrei.

HINWEIS!
Folgende Hydrauliköle sind für den Betrieb mit Weber Rettungsgeräten freigegeben:

- AERO Fluid 41 (Shell)
- Univis HVI-13 (Esso)
- Aero-hydraulic 520 (Total)
- Hydraulik DB (Castrol)
- Renolin/MR310 (Fuchs)

4.4 Stopfen und Entlüftungsstecker

Bitte entnehmen Sie den Transportstopfen, der den Tank der Handpumpe abdichtet. Wenn Sie die Handpumpe in Betrieb nehmen, tauschen Sie den Stopfen gegen den Entlüftungsstecker aus.

ACHTUNG!
Ist die Handpumpe in Gebrauch, dann unbedingt den Entlüftungs stecker einsetzen!! Anderfalls droht ein Vakuum und das Gerät kann irreparabel beschädigt werden.

4.5 Anschluss des Spreizzylinders

Steckkupplung (SKS)

Vor dem Zusammenkuppeln der beiden Kupplungsteile müssen die Staubschutzkappen abgenommen werden. Danach mit einer Hand die Hülse der Kupplungsmuffe fassen und mit der anderen Hand den Kupplungsstecker (schwarz) am Sechskant halten. Die beiden Teile zusammenführen und die Hülse mit leichtem Druck gegen den Kupplungsstecker drücken, bis dieser einrastet (Abb. 1).

Zum Trennen den Kupplungsstecker (schwarz) am Sechskant halten, die Kupplungsmuffe mit der anderen Hand an der Hülse fassen und diese zurückziehen. Durch das Trennen treten zwangsläufig einige Tropfen Hydrauliköl aus.
Um Verschmutzungen zu vermeiden, müssen anschließend sofort die Schutzkappen wieder aufgesetzt werden.

Abb.1

Vor dem Anschluss Schutzkappe- und stopfen ab nehmen. Den Verbindungsschlauch mit dem Spreizzylinder verbinden. Dazu wird die Hülse der SKS-Muffe gegen den Stecker gedrückt.

Anschluss von Handpumpe und Verbindungs schlauch. Die Hülse der SKS-Muffe wird gegen den Stecker gedrückt.

4.6 Bedienung Ablass

Das Rad von Hand (kein Werkzeug benötigt) im Uhrzeigersinn auf Anschlag drehen. Anschließend die Pumpe solange betätigen bis die gewünschte Hubhöhe des Spreizzylinders erreicht ist. Der Druck wird solange aufrechterhalten, solange das System aus Spreizzylinder, Verbindungsschlauch und Handpumpe nicht geöffnet wird. Durch Drehen des Ab lassrades gegen den Uhrzeigersinn wird der Spreizzylinder abgesenkt (nie mehr als 2 Umdrehungen). Der Spreizzylinder wird mittels einer Feder zurückgezogen und drückt das Hydrauliköl zurück in den Tank.

ACHTUNG!
Bei geschlossenem Ablass die Handpumpe nicht betätigen, wenn kein Spreizzylinder angeschlossen ist. Dies setzt die Kupplung unter Druck, das Ankuppeln von Schlauch oder Spreizzylinder ist nicht möglich.

4.7 Kontrolle des Ölstand

Die Handpumpe waagerecht hinstellen und vom Verbindungsschlauch trennen.
Entlüftungsstecker oder Stopfen an der Handpumpe entfernen. Verwenden Sie einen kleinen Trichter um den Tank zu befüllen (bis 6mm unterhalb der Öffnung).
Wischen Sie verschüttetes Öl auf und bringen sie den Stopfen oder Entlüftungsstecker wieder an.

5 Einsatzmöglichkeiten

5.1 Sicherheitshinweise

- Beim Arbeiten mit dem hydraulischen Türöffner-Set immer Schutzkleidung tragen (siehe Kap. 2.4).
- Kräfte möglichst gleichmäßig auf die beiden äußeren Spreizbacken des Spreizzylinders und auf den Spreizfuß in der Mitte verteilen.
- Die Spitzen der Spreizbacken und des Spreizfußes soweit wie möglich in den Spalt hineindrücken. Falls erforderlich hierfür den Gummihammer benutzen. Auf keinen Fall mit einem Metallhammer auf den Spreizzylinder schlagen. Ein Metallhammer könnte abspringen oder den Spreizzylinder beschädigen.
- Um Störungen zu vermeiden, sind die Kupplungsteile und der Schlauch vor Beschädigung zu schützen.
- Beim Öffnen von Türen möglichst den Haltegurt des Spreizzylinders verwenden, damit er nicht herunterfallen und Schäden verursachen kann.

5.2 Spreizzylinder im Einsatz

Wir beschreiben 3 Varianten, wie eine Türe geöffnet werden kann. Oft werden die Möglichkeiten in Kombination angewendet, da Sicherungen im Türsystem dies erfordern.

1.) Spreizzylinder am Türschloß ansetzen
2.) Türe aus den Angeln heben
3.) Scharniere brechen

Spreizzylinder am Türschloß ansetzen
Spreizzylinder an der Türe im Schloßbereich ansetzen. Den Spreizzylinder mit dem Gurt absichern. Die Schlaufe am Türgriff/knauf einhängen.

Türe aus den Angeln heben
Mit Hilfe des Brecheisens den Spreizzylinder unter der Türe in Position bringen.

Mit dem Gummihammer kann der Spreizzylinder besser in einen Spalt getrieben werden. Hierbei Schlauch und Kupplungen nicht beschädigen.

Der Spreizzylinder drückt die Türe nach oben und dabei aus den Angeln. Scharniere und Türschloß können dabei zerstört werden.

Scharniere brechen

Spreizzylinder zwischen Türblatt und Türrahmen im Bereich knapp ober- oder unterhalb eines Scharniers hineindrücken. Gegebenenfalls den Zylinder mit dem Gummihammer in den Spalt hineintreiben.

6 Transport, Verpackung und Lagerung

6.1 Sicherheitshinweise

VORSICHT!
Beschädigungen durch falschen Transport!
Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

Deshalb:

» Beim Abladen der Packstücke vorsichtig vorgehen und Symbole auf der Verpackung beachten.

» Verpackung erst am eigentlichen Aufbewahrungsort vollständig öffnen und entfernen.

6.2 Transportinspektion

Die Lieferung sollte nach Erhalt sofort auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden kontrolliert werden, damit im Bedarfsfall schnell Abhilfe geschaffen werden kann.

Bei äußerlich erkennbaren Schäden, wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.
- Reklamation einleiten.

HINWEIS!
Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist. Schadensersatzansprüche können an unseren Kundendienst gerichtet werden (siehe Kapitel 1.6).

6.3 Symbole auf der Verpackung

Vorsicht zerbrechlich!

Paket sorgfältig behandeln, nicht stürzen, werfen, stoßen oder schnüren.

Oben!

Das Paket muss grundsätzlich so transportiert und gelagert werden, dass die Pfeile nach oben zeigen. Nicht rollen oder kanten.

6.4 Entsorgung der Verpackung

Alle Verpackungsmaterialien und abgebauten Teile (Transportschutz) müssen ordnungsgemäß nach den örtlichen Bestimmungen entsorgt werden.

6.5 Lagerung

Die Geräte sollten nach Möglichkeit trocken und staubarm gelagert werden.
Eine direkte UV-Einstrahlung auf die Schlauchleitungen ist zu vermeiden.

VORSICHT!
Um Sachschäden am Gerät während der Einsatzfahrt usw. zu verhindern, müssen die Geräte in dafür vorgesehenen Halterungen sicher verstaut werden.

7 Installation und Erstinbetriebnahme

7.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb unbedingt:

» Alle Arbeitsschritte gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen.

» Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei allen Arbeiten die im Kapitel 2.4 angegebene Schutzausrüstung tragen!

HINWEIS!
Auf weitere Schutzausrüstung, die bei bestimmten Arbeiten mit den Geräten bzw. an den Geräten zu tragen ist, wird gesondert hingewiesen.

7.2 Kontrolle

Kontrollieren Sie das Türöffnerset auf Beschädigungen. Sollte sich das Gerät in keinem einwandfreiem Zustand befinden, darf es nicht benutzt werden!
Benachrichtigen Sie in diesem Fall sofort Ihren Lieferanten.

- Kontrolle Spreizzylinder (Dichtheit, Beschädigungen, Verschmutzung)
- Kontrolle des Schlauch (Dichtheit, Beschädigungen Verschmutzung)
- Kontrolle der Handpumpe (Dichtheit, Beschädigungen, Verschmutzung)

7.3 Installation

Entlüftungsstecker an der Handpumpe anbringen, Staubschutzkappen an den Kupplungshälften abziehen und Verbindung, wie in Kapitel 4.5 beschrieben, herstellen.
Anschließend die Schutzkappen wieder zusammenstecken, um eine Verschmutzung zu vermeiden.

7.4 Stillsetzen (Ende der Arbeiten)

Nach Beendigung der Arbeiten muss der Ablass geöffnet werden, damit der Zylinder wieder einfahren kann.

Anschließend kann der Schlauch am Gerät und dann an der Handpumpe entkuppelt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass kein Schmutz an die Kupplungen gelangt und die Schutzkappen sofort aufgesetzt werden.

8 Instandhaltung

8.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Eine unsachgemäße Wartung der Geräte kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb unbedingt:

» Wartungsarbeiten nur von Fachpersonal durchführen lassen.

» Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Gefahrenquellen.

» Bei allen Arbeiten sind Schutzhandschuhe zu tragen!

8.2 Pflege und Wartung

Im Interesse einer ständigen Betriebsbereitschaft sind folgende Maßnahmen zwingend erforderlich:

- Nach jeder Beanspruchung, mindestens jedoch einmal jährlich, sind das Gerät und die Zubehörteile einer Sichtprüfung zu unterziehen.
- Alle drei Jahre oder bei Zweifeln an der Sicherheit oder Zuverlässigkeit des Gerätes, ist zusätzlich eine Funktions- und Belastungsprüfung durchzuführen (nach GUV-G 9102 bzw. länderspezifische Richtlinien).
- Nach jeder Beanspruchung muss die Schmierung der beweglichen Teile und Bolzen kontrolliert und gegebenenfalls mit Fin Grease OG eingesprüht werden.
- Alle drei Jahre muss das Hydrauliköl gewechselt werden.

ACHTUNG!
Das Gerät muss vor allen Wartungsarbeiten von Verunreinigungen gesäubert werden, damit kein Schmutz in das Hydraulik-System gelangen kann.
Die Reinigung kann mit einem handelsüblichen Citrus-Reiniger oder mit WD 40 erfolgen.

8.3 Wartungsplan

Ein genauer Wartungsplan mit Prüfintervallen, -ordnungen und -befunden ist der GUV – G 9102 Punkt 18 (Hydraulisch betätigte Rettungsgeräte) zu entnehmen.

HINWEIS!
Bei Problemen mit der Wartung der Geräte steht Ihnen unser Kundendienst zu Verfügung (siehe Kapitel 1.6).

9 Störungen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät baut keine Kraft auf	Ablass offen, kein Druckaufbau	Ablass zudrehen
Kein Hub	Druckbegrenzungsventil schließt nicht	Reparatur durch eine Fachwerkstatt
Kein Hub	Kupplungen defekt	Reparatur durch eine Fachwerkstatt

10 Außerbetriebsetzung / Recycling

Nach dem Ablauf der Nutzungsdauer muss das Türöffner-Set fachgerecht entsorgt werden. Einzelteile können aber durchaus wiederverwendet werden.

Das Hydrauliköl muss abgelassen und aufgefangen werden. Bitte beachten Sie, dass das Hydrauliköl separat entsorgt werden muss!

Für die Entsorgung aller Geräteteile und Verpackungsmaterialien gelten die ortsspezifischen Entsorgungsbedingungen.

HINWEIS!
Bitte befragen Sie zur Entsorgung des Gerätes Ihren Lieferanten.

11 EG-Konformitätserklärung

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/EG

WEBER-HYDRAULIK GMBH

Industriegebiet 3 + 4, A-4460 Losenstein, OÖ,

Hiermit erklären wir, dass die "Hydraulischen Rettungsgeräte"

SPREIZER	**SP35, SP35L, SP40EN, SP43XL, SP49, SP50XL, SP53BS, SP60, SP80**
SPREIZKEIL	**SPK250**
SCHERE/ VARIO	**S 33-14, S 50-14, S140-26, S200-49, S210-71, S260-50, S270-71, S310-36, C100-31, RS130-49, RS(X)160-50, RS(X)165-65, RS170-105, RSX105-29, RSX180-80 (PLUS), RSX185-105, RS(X)200-107 (PLUS), SPS330EN, SPS360, SPS360 L, SPS370, SPS400**
RETTUNGSZYLINDER	**RZ 1 - ... bis RZ 3 - ..., RZ 11 - ... bis RZ 22 - ..., RZT 2- 600, RZT 2- 750, RZT 2- 775, RZT 2-1000, RZT 2-1170, RZT 2-1500, RZT 2-1120-XL, RZT 2-1500-XL, RZT 3-1310-XL**
MOTORPUMPEN	**E/V 50 .., E/V 60 .., E/V 400 ..., V400- Silent, V400-ECO E/V- Matic, E-Compact, V 50- Eco, V-Ecocompact (Honda), V- Ecosilent E/V- TRIPPPLE T, HYDROPAC, AKKUPAC**
HANDPUMPE/ZUBEHÖR	**DPH 3215 .., DPH 4018 ..und Zubehör zu allen Geräten**

den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der **EG-MASCHINENRICHTLINIE 2006/42/EG** entsprechen.

Zur sachgerechten Umsetzung der in der EG-Richtlinie genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und/oder technische Spezifikationen herangezogen:

DIN EN 13204	**DIN EN ISO 12100-1**	**DIN EN ISO 12100-2**
DIN EN ISO 13857	**NFPA 1936**	**NFS 61.571**

Baumusterprüfung entsprechend EN 13204, wurde vom TÜV-Süd durchgeführt.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:
J. Schmollngruber, WEBER HYDRAULIK GmbH, A-4460 Losenstein, Industriegebiet 3+4

WEBER-HYDRAULIK GmbH

Losenstein, 12.11.2013

ppa Bernhard Obermayr
(Stv. Geschäftsbereichsleiter)

i.A. Johann Schmollngruber
(Konstruktionsleiter)

Ø WHL: RV, ST, SQ

12 Notizen

Edition 2014

WEBER-HYDRAULIK GmbH

Heilbronner Straße 30
D - 74363 Güglingen
Telefon +49 (0) 7135/71-10270
Telefax +49 (0) 7135/71-10396
info@weber-rescue.de
www.weber-rescue.com

Industriegebiet 3 + 4
A - 4460 Losenstein
Telefon +43 (0) 7255/6237-120
Telefax +43 (0) 7255/6237-12461
info@weber-rescue.com
www.weber-rescue.com